

Newsletter #3 (02/26)

1 Nachricht

FC Wiedikon <dani_benz-test@rapidmail.de>
An: daniel.benz@beobachter.ch

11. Februar 2026 um 15:24



FC WIEDIKON NEWS

NEWSLETTER #3 - FEBRUAR 2026



SPONSORENLAUF

Rennen für den Verein – und fürs Quartier

Am 12. April findet der diesjährige Sponsorenlauf des FC Wiedikon statt – ein Event, der dem Verein unverzichtbare Einnahmen bringt.

Die ersten Vorzeichen des Sponsorenlaufs 2025 kommen schon bald per Mail: Die Juniorinnen und Junioren bzw. ihre Eltern finden darin einen persönlichen Link, der sie auf ihre Sammelliste auf der Plattform [Fundoo](#) führt. Wie schon in den letzten Jahren wickelt der FCW die Sammelaktion digital über das Tool der St. Galler Firma ab, die auf solche Crowddonating-Projekte spezialisiert ist.

Die Anmeldung ist einfach – und dann heisst es für die Junior:innen: Per Mausklick Unterstützer:innen suchen. Der Verein hat dazu eine Zielgrösse definiert. «Jede und jeder soll mindestens fünf Leute finden, die einen Betrag pro gelaufene Runde oder einen Pauschalbetrag zusichern», so Juniorenobmann Linus Jost. «Alle nach ihren Möglichkeiten.»

Sein Ratschlag: Den Sammel-Link gleich zu Beginn breit streuen. Wer nur ganz gezielt die Gotte oder den netten Nachbarn anschreibt, muss bei diesen Personen dann immer wieder «bitti bätti» machen – eher unangenehm. Wird der Link hingegen gleich an 15 bis 20 Verwandte und Bekannte verschickt, hat man die fünf Sponsoren rasch beisammen, ohne bei jenen nachhaken zu müssen, die nicht reagieren.

Im Normalfall – und bei guter Zahlungsmoral – bringt der Sponsorenlauf dem FC Wiedikon Einnahmen in der Grössenordnung von 100'000 Franken ein. Neben den Mitgliedsbeiträgen ist dies die wichtigste Ertragsquelle im Juniorenbereich.

Linus Jost sagt deshalb: «Die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf sind essenziell, um den rund 500 Kindern und Jugendlichen beim FCW ein ganzes Jahr lang mindestens einmal pro Woche ein qualitativ gutes Fussballtraining zu bieten.» Verwendet wird das Geld etwa für Ausrüstung, Material, Trainer-Entschädigungen oder die Finanzierung von Trainingslagern und Turnieren.

Andere Vereine sind dazu übergegangen, keine Sponsorenläufe mehr durchzuführen und stattdessen die Mitgliedsbeiträge heraufzuschrauben. Beim FC Wiedikon tut man das bewusst nicht. «Fussball im Verein soll ein für alle erschwingliches Hobby bleiben», findet Juniorenobmann Jost. Für ihn ist das Sponsoring des Laufs «eine solidarische Zahlung in einem sozial durchmischten Quartier». Zwar wurden auch in Wiedikon auf die neue Saison hin die Mitgliedsbeiträge moderat erhöht, doch steht der FCW im Vergleich mit anderen Vereinen immer noch auf der günstigeren Seite.

So gesehen ist das Engagement für den Sponsorenlauf – ob als Läufer:in oder als Unterstützer:in – auch ein Engagement fürs Quartier. Ein gesellschaftlicher Event ist der Lauf ohnehin: Am Sonntag, 12. April, ist das Stelldichein auf dem Heuried.

Infos: [Fragen und Antworten](#) zur Abwicklung der Spendensammlung über die Plattform Fundoo

MENSCHEN BEIM FC WIEDIKON

«Wenn wir verlieren, bin ich traurig – aber nur kurz»

Diesmal: **Finn Keller**. Der 10-Jährige spielt in der zweiten Saison beim FC Wiedikon – aktuell im Pool-Team E3/E4.

**Was gefällt dir beim FC Wiedikon am besten?**

Die Turniere. Man fährt gemeinsam irgendwo hin und kann mit seinen Freunden Spiele gewinnen. Es ist lustiger, in einer Mannschaft Sport zu machen als allein.

Und du als Fussballer: Was kannst du am besten? Und was musst du noch am meisten üben?

Gut bin ich im Dribbling und im Toreschiessen – das sind ja schon mal zwei wichtige Sachen. Dafür kann ich noch nicht so gut Flanken schlagen. Und ich muss auch mehr mit dem linken Fuss spielen, sagt meine Trainerin. Da hat sie wahrscheinlich recht. Denn im Match hat man keine Zeit, sich den Ball auf den rechten Fuss zu legen, obwohl ich damit schärfer schießen könnte.

Können Buben oder Mädchen besser Fussball spielen?

(überlegt lange) Das ist aber ein bisschen eine gemeine Frage. Ich glaube, eher die Buben.

Aber es gibt doch sicher Dinge, bei denen die Mädchen besser sind.

Hm. Passen vielleicht? Ja, sie können gut passen und spielen mehr zusammen. Aber das ist ja egal: Hauptsache Fussball!

Welches sind deine Ziele als Fussballer?

Zuerst bei Wiedikon bleiben und in die besseren Mannschaften kommen. Und wenn es gut geht, zum FCZ zu gehen.

Deine Lieblingsmannschaft in der Schweiz – ausser der FC Wiedikon?

Der FCZ!

Sonst noch ein Verein, der zumindest halbwegs okay ist?

Nein, keiner.

Und im Ausland?

Der FC Barcelona. Und der 1. FC Köln. Mein Vater kommt aus Köln, ich war auch schon im Stadion mit ihm.

Hast du ein Vorbild als Fussballer?

Lamine Yamal von Barcelona. Er sieht cool aus und spielt gut – dabei ist er noch so jung, gar nicht mal so viel älter als ich. Und Saïd El Mala von Köln.

Wie wichtig ist es dir, die Spiele zu gewinnen?

Am wichtigsten ist, Spass zu haben beim Spielen. Aber wenn ich ehrlich bin: Ich will schon gewinnen.

Und wenn ihr trotzdem verliert?

Dann bin ich etwas traurig. Aber nur kurz. Dann denke ich ans nächste Turnier, wo wir ja wieder gewinnen können.

Nochmal eine fiese Frage: Gehst du lieber zur Schule oder ins Training?

Zum Tschutten natürlich! 100 Prozent.

Was willst du im Leben mal erreichen?

Einen berühmten Fussballer treffen und mit ihm reden.

Was würdest du ihn denn fragen?

Wie er Profi geworden ist. Und wie viel Geld er verdient. Ich glaube, es ist ziemlich viel.



ERSATZ KUNSTRASEN

Das Heuried bekommt neuen Teppich

Im Sommer 2026 rollt auf dem Heuried ein paar Wochen lang kein Ball. Grund: Der Kunstrasen wird ersetzt.

Der Start der Bauarbeiten ist nach Auskunft von Grün Stadt Zürich auf den 29. Juni terminiert. Bis die ganze Rasenfläche ersetzt ist, dauert es sicher bis zum 24. Juli. Für den Fall von witterungsbedingten Verzögerungen haben die Verantwortlichen zudem die beiden ersten August-Wochen als Reservepuffer eingeplant. Nach den Sommerferien, zum Beginn der Trainings- und Spielzeit, soll das Feld aber auf jeden Fall wieder bereit sein.

Der bestehende Kunstrasenplatz auf dem Heuried wurde 2013 erstellt, im Sommer ist er somit 13-jährig. Damit ist die übliche Lebensdauer eines Fussball-Kunstrasens erreicht, die je nach Belastung bei 10 bis maximal 15 Jahren liegt. Analog zum heutigen Produkt wird ein unerfüllter Kunstrasenteppich mit einer Floorhöhe von 30 Millimetern eingebaut.

Veranstaltungen

Sonntag, 12. April 2026: Sponsorenlauf (siehe Artikel oben)

Freitag, 28. August 2026: Ordentliche Generalversammlung

Montag-Freitag, 12.-16. Oktober 2026: Fussball-Camp mit Sandra Kälin (Infos/Anmeldung hier)

Samstag, 21. November 2026: FCW-Jassturnier

Freitag-Sonntag, 8.- 10. Januar 2027: Hallenmasters in der Saalsporthalle

Durch den Ersatz des Kunstrasens (siehe Artikel oben) kann der Sportplatz Heuried im Juli nicht benutzt werden. Termin und Format des traditionellen **Saisonschluss-Events** müssen noch bestimmt werden.

MATURITÄTSARBEIT

Erfolg braucht Teamgeist und ein gemeinsames Ziel

FCW-Junior Julian Lussmann untersuchte in seiner Maturitätsarbeit die Wirkung eines guten Team-Zusammenhalts auf Motivation und Leistung.

In der letzten Spielzeit erlebte Julian Lussmann mit dem B1 des FC Wiedikon «die Saison meines Lebens». Die Mannschaft war neu in die Youth League aufgestiegen und verlor kein einziges Meisterschaftsspiel.

Nicht nur auf dem Platz, sondern auch auf der menschlichen Ebene war die Equipe eine Einheit. «Einen solchen Teamgeist hatte ich noch nie erlebt», sagt der 18-Jährige, der seit den G-Junioren beim FCW spielt. Julian, der sich schon lange für die psychologischen Aspekte im Fussball interessiert, war sich sicher: «Ohne diesen starken Zusammenhalt wäre unser Erfolg nie möglich gewesen.»

Im Abschlussjahr an der Kantonsschule Wiedikon bot sich die Gelegenheit, diese Annahme mit Daten zu untermauern. Julian ging in seiner Maturitätsarbeit der Frage nach, welchen Einfluss der Teamgeist auf den sportlichen Erfolg hat. Ein wesentlicher Teil seiner Arbeit war eine schriftliche Umfrage bei neun Wiediker Junior:innenteams. Dazu kamen vertiefende Interviews mit

Leistungen führt.» Als Tendenz hätten die Ergebnisse der Erhebung sogar gezeigt: Je höher die Teamgeist-Werte, desto besser war die Schlussrangierung der befragten FCW-Teams.

Das führt zum Fazit: «Gerade in engen Spielen, wie es sie in der ausgeglichenen Youth League häufig gibt, kann ein guter Zusammenhalt in der Mannschaft den Unterschied machen.»

Dabei schafft Teamgeist allein noch keinen Erfolg. In der Literatur zum Thema sowie in den Vertiefungsinterviews kristallisierte sich als weitere Komponente heraus, wie wichtig dafür auch ein gemeinsames Ziel ist.

Hier hat Julians Untersuchung gezeigt, dass es beim FCW noch Luft nach oben gibt: Nur drei der befragten Teams hatten für die fragliche Spielzeit ein gemeinsames Ziel definiert. Dieses kann im Verlauf einer Saison auch angepasst werden, je nachdem, wie es sportlich läuft. Was Julian aus den Gesprächen mit den Experten ausserdem



Spieler:innen sowie mit seinem Trainer Tom Hering und einer Sportpsychologin.

Ende Dezember war die Arbeit fertig. Was sind die wichtigsten Erkenntnisse für Julian Lussmann? Hat sich seine Arbeitshypothese bestätigt? «Ja. Aus der Umfrage lässt sich ableiten, dass ein konstant guter Teamgeist zu besseren

mitgenommen hat: «Es kann auch viel bringen, wenn die Spieler untereinander Ziele vereinbaren, nicht nur die Trainer.»

Für sich persönlich hat er die nächsten Schritte schon abgesteckt: Im Sommer die Matur, danach eine Pause, später ein Studium – «vielleicht etwas mit Sport». Und weiter Fussball spielen. Selbstredend beim FC Wiedikon.

VEREINSÄMTER

Der FC Wiedikon braucht Verstärkung!

Ein Fussballverein ist ein Mikrokosmos, in dem es um mehr geht, als Trainings und Spiele durchzuführen. Darum herum gibt es viele «Ämtli», die erledigt werden müssen, um das Vereinsleben am Laufen zu halten. Die Frage ist immer: Wer übernimmt das? Auch beim FC Wiedikon gibt es Aufgaben, für die aktuell Freiwillige aus dem Umfeld des Vereins gesucht werden. In folgenden Schlüsselpositionen ist ab der kommenden Saison Mitwirkung gefragt:

- **Leiterin/Leiter Spielbetrieb:** In dieser Funktion nimmt der oder die Verantwortliche die Spiel- und Trainingsanliegen der Teamverantwortlichen auf, stellt den Trainingsplan der FCW-Teams zusammen (wer trainiert wann wo?), definiert die Spielorte und -zeiten, koordiniert bei Spielverschiebungen oder Nachtragsspielen und ist die Kontaktperson zum Regionalverband FVRZ.
- **Neu zu besetzende Aufgaben im Vorstand:** [Finanzchefin/Finanzchef](#), [Seniorenobmann](#) sowie Verantwortliche/r Anlässe und Merchandising

Interesse? Bitte Kontaktaufnahme mit FCW-Präsident Roger Ansorg (079 822 33 75)



DRITTES MÄNNERTEAM

«Auch nach dem Juniorenalter weiter im Verein spielen»

Seit kurzem läuft in den Farben des FC Wiedikon ein drittes Männerteam auf. Initiiert wurde das Team von Leonin Hallström und Elia Arianna, die beide auch als Spielertrainer fungieren. Drei Fragen an Leonin zum neuen «Drei».

Weshalb ein drittes Männerteam?

Wir wollten mit ein paar Kollegen wieder anfangen, in einem Verein zu spielen. Da kamen wir auf die Idee, eine dritte Mannschaft beim FC Wiedikon zu gründen. Ein wichtiger Grund: Mit unseren über zwanzig Juniorenteams haben wir beim FCW immer mehr Spieler, die auch als junge Erwachsene weiter im Verein Fussball spielen wollen. Mit dem «Eins» und der 2. Mannschaft, die in der 4. Liga den Aufstieg anstrebt, gab es bisher aber nur wenige Möglichkeiten dafür.

Wie ist die neue Mannschaft zusammengesetzt?

Einige der Spieler sind Kollegen von Elia und mir. Daneben gibt es im Team aber auch solche, die bereits vorher beim FC Wiedikon waren. Einige der Jungs in der Mannschaft spielten vorher in der 3. oder der 4. Liga, andere haben neu angefangen. Insgesamt haben wir im Kader zurzeit 29 Akteure, davon sind die meisten zwischen 20- und 25-jährig.

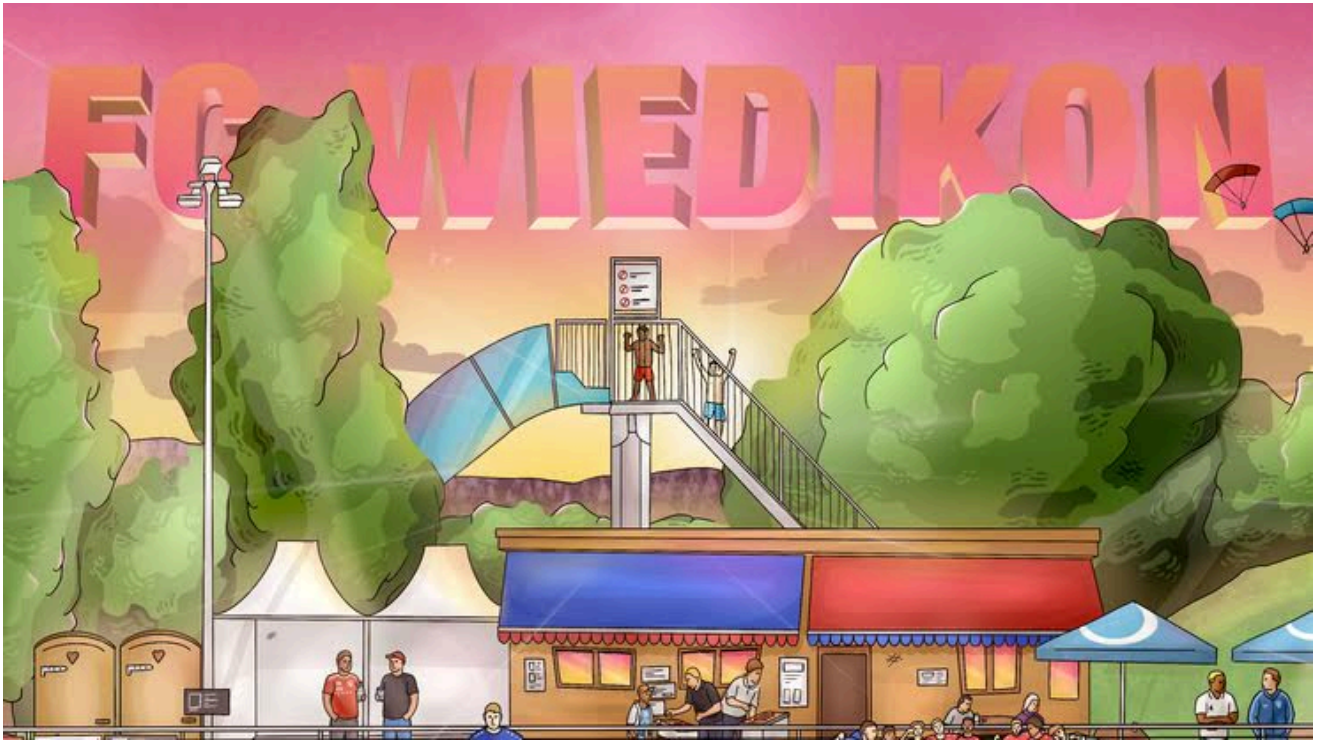
Welches sind die nächsten Ziele?

Bis jetzt mussten wir vor allem Aufbauarbeit leisten. Heisst: Genügend Spieler und Platz für die Trainings finden. Jetzt schauen wir mal, wie die Rückrunde in der Meisterschaft läuft. Das erste Ziel ist sicher, dass wir zweimal pro Woche trainieren und in der 5. Liga gut mithalten können. Längerfristig möchten wir in der Aufstiegsrunde mitspielen.

Kontakt: leonin@hallstroem.ch

ANSICHTEN

Zaungäste



**Die Zeichnung ist das dritte von sechs Bildern
mit künstlerischen Impressionen vom Heuried.
Fortsetzung im nächsten FCW-Newsletter**

Gezeichnet von Janik Homann (19),
der von 2011 bis 2024 sämtliche Juniorenstufen beim FC Wiedikon durchlief.
Er absolviert zurzeit eine Ausbildung zum Grafikdesigner.



Redaktion FC Wiedikon News: Daniel Benz

Wir schicken dir diesen Newsletter, weil du Teil der FCW-Familie bist.
Wenn du ihn nicht mehr erhalten möchtest, klicke unten auf "unsubscribe from newsletter".

[Webview](#)

[Unsubscribe from newsletter](#)